

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit

am Mittwoch, dem 20.11.2024

**im Neumünsteraner Tafel
Wittorfer Straße 127a
24539 Neumünster**

Beginn: 18:01 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Sabina-Babett Schwede-Oldehus

stellvertretende/-r Ausschussvorsitzende/- r

Herr Thomas Balster

Ausschussmitglied

Frau Sarah Conradt
Herr Dr. Bruno Dannmeier
Herr Süleyman Inci
Herr Dr. Johannes Kandzora
Herr Gerrit Köhler
Herr Lukas Maschmann-Lück
Herr Horst-Dieter Micheel
Herr Alfred Christian Ludwig von Dollen

stellvertretendes Ausschussmitglied

Herr Dirk-Justus Hentschel

Presse

1 Vertreter

Außerdem anwesend

Kinder- und Jugendbeirat
Forum für Vielfalt
Seniorenbeirat
Bis zu 5 Zuhörerinnen und Zuhörer

Frau Lilli Marie Pries
Frau Natali Schnar
Herr Dieter Sell

Von der Verwaltung

FDL 53
FD 03, Protokollführung
FD 03
FDL 03
FD 03
FD 03
FDL 50

Frau Dr. Alexandra Barth
Frau Lisa beim Graben
Herr Arne Bollen
Felix Brümmer
Frau Eilean Layden
Frau Marta Melnik
Herr Sönke Winter

Entschuldigt:

Ausschussmitglied

Herr Rainer Loose
Herr Bruno Narnbach
Herr Andreas Preuß

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Tagesordnung
3.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 18.09.2024
4.	Einwohnerfragestunde
5.	Anträge und Anfragen
6.	Dringliche Vorlagen
7.	Vorstellung der "Neumünsteraner Tafel"
8.	Präsentation des Handlungskonzeptes Armut
9.	Abschluss eines modifizierten öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Kreis Nordfriesland über die Verwaltungsgemeinschaft zur Kenntnisprüfung nach dem Heilpraktikergesetz Vorlage: 0361/2023/DS
10.	Strukturvertrag soziale Hilfen in Schleswig-Holstein, Mittelverteilung 2025 und 2026 Vorlage: 0365/2023/DS
11.	Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie spricht der Neumünsteraner Tafel e.V. vielen Dank für das Bereitstellen des Tagungsraums aus.

2 .	Tagesordnung
-----	--------------

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

3 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 18.09.2024
-----	---

Gegen die Niederschrift vom 18.09.2024 werden keine Einwände erhoben.

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor.

5 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

6 .	Dringliche Vorlagen
-----	---------------------

Dringliche Vorlagen liegen nicht vor.

7 .	Vorstellung der "Neumünsteraner Tafel"
-----	--

Frau Arpe stellt die „Neumünsteraner Tafel“ vor. Seit dem Umzug am 25.11.2023 habe die Tafel deutlich mehr Platz für die Lagerung und die Ausgabe von Lebensmitteln. Dies sei auch nötig, da weiterhin viele Menschen auf der Warteliste stünden um Lebensmittel von der Tafel erhalten zu können. Insbesondere ältere Menschen mit geringer Rente und Flüchtlinge gehörten zu den Abholern.

Derzeit arbeiten ca. 60-65 Helferinnen und Helfer ehrenamtlich bei der Tafel, ca. 500-600 Familien kämen jede Woche.

Die Auswirkungen durch den Umzug auf die Abholer seien gut verkraftbar, viele Abholer hätten Fahrgemeinschaften gebildet oder nutzten öffentliche Verkehrsmittel.

Die Berechtigung zum Abholen der Lebensmittel werde in regelmäßigen Abständen überprüft.

Nach einigen interessierten Nachfragen bedankt sich die Ausschussvorsitzende bei Frau Arpe und der Neumünsteraner Tafel.

8 .	Präsentation des Handlungskonzeptes Armut
-----	---

Felix Brümmer stellt das Handlungskonzept Armut vor. Er erläutert, dass dies ursprünglich aus einem politischen Auftrag hervorgegangen sei und durch eine breite Einbindung der Akteure sowohl ein theoretischer Unterbau sowie ein konkreter Handlungsrahmen entstanden sei. Er stellt im Folgenden den aktuellen Stand der Maßnahmen sowie der finanziellen und personellen Ressourcen dar.

Herr Brümmer führt im Weiteren aus, dass die Maßnahmen des Konzepts im Bereich der Prävention angesiedelt seien. In finanziell knappen Zeiten läge es nahe, hier Ressourcen einzusparen, dies könne aber im weiteren Zeitverlauf höhere Kosten entstehen lassen.

Durch den Stellenwechsel von Herrn Brümmer ist die Nachbesetzung der Stelle Armutsprävention und Bildungsplanung erforderlich geworden. Frau Melnik stellt sich als Nachfolgerin kurz dem Ausschuss vor.

Die Präsentation wird mit dem Protokoll verschickt, der Link zum Handlungskonzept Armut findet sich hier: [Handlungskonzept Armut](#)

Nach kurzer Diskussion dankt die Ausschussvorsitzende Herrn Brümmer und wünscht Frau Melnik viel Erfolg und Freude bei der neuen Aufgabe.

9 .	Abschluss eines modifizierten öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Kreis Nordfriesland über die Verwaltungsgemeinschaft zur Kenntnisprüfung nach dem Heilpraktikergesetz Vorlage: 0361/2023/DS
-----	---

Stadtrat Hillgruber führt kurz in die Vorlage ein, Frau Dr. Barth stellt die fachlichen Aspekte dar. Sie erläutert, dass die fortgeführte Kooperation mit dem Kreis Nordfriesland zur Kenntnisprüfung nach dem Heilpraktikergesetz für die Stadt Neumünster bedeute, dass pro Jahr für zwei Tage ärztliches Personal von der Stadt gestellt werden müsse. Es würde erheblichen Mehraufwand bedeuten, wenn die Stadt diese Kenntnisprüfungen autonom durchführen würde.

Frau Dr. Barth macht deutlich, dass dies eine Aufgabe nach dem Heilpraktikergesetz sei und keine freiwillige Aufgabe. Die Prüfung sei keine medizinische Prüfung, sondern lediglich eine Prüfung, ob durch die angehenden Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker eine Gefahr für die Patientinnen und Patienten ausgehen.

Eine Reform des Gesetzes wäre aus fachlicher Sicht dringend angebracht um Patientinnen und Patienten entsprechend korrekt zu informieren.

Die SPD-Fraktion gibt bekannt, dass sie eine Anfrage an die Verwaltung zu diesem Thema gestellt hat. Da diese Anfrage noch nicht beantwortet wurde, werden die Mitglieder der Fraktion sich enthalten.

Beschluss:

Dem Abschluss des modifizierten öffentlich-rechtlichen Vertrages über die

Verwaltungsgemeinschaft zur Kenntnisprüfung nach dem Heilpraktikergesetz mit dem Kreis Nordfriesland wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 3

endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

10 .	Strukturvertrag soziale Hilfen in Schleswig-Holstein, Mittelverteilung 2025 und 2026 Vorlage: 0365/2023/DS
------	---

Stadtrat Hillgruber führt kurz in die Vorlage ein. Da kein Redebedarf besteht, lässt die Ausschussvorsitzende sodann über die Vorlage abstimmen.

1. Die Brücke Neumünster gGmbH erhält für die Jahre 2025 und 2026 eine Zuwendung in Höhe von jährlich 38.984,06 Euro für die offene Hilfe im sozialpsychiatrischen Bereich – ambulanter Dienst / Begegnungsstätte aus vom Land Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellten Mitteln.
2. Die Therapiehilfe gGmbH erhält für die Jahre 2025 und 2026 eine Zuwendung in Höhe von jährlich 32.493,87 Euro für die regionale ambulante Suchtkrankenhilfe aus vom Land Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellten Mitteln.
3. Die Brücke Neumünster gGmbH erhält für die Jahre 2025 und 2026 eine Zuwendung in Höhe von jährlich 38.252,33 Euro für die Hilfe im sozialpsychiatrischen Bereich – aufsuchende Hilfe für Kinder psychisch kranker Eltern aus vom Land Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellten Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

11 .	Mitteilungen
------	--------------

Stadtrat Hillgruber bittet um Entschuldigung, dass die Vorlage zur Klimaanpassungsstrategie in der Sitzungsfolge nicht beim Ausschuss für Soziales und Gesundheit berücksichtigt wurde. Federführend sei in diesem Fall der Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt, allerdings sei ein kleiner Teil „M 14 Vorsorge gegenüber klimawandelbedingten Gesundheitsbelastungen“ auch relevant im Ausschuss für Soziales und Gesundheit. Stadtrat Hillgruber weist daraufhin, dass die Drucksache im Ratsinformationssystem zu finden sei.

Die Ausschussvorsitzende weist auf den Sitzungskalender für das Jahr 2025 hin. Da durch die Briefwahl die Tagungsmöglichkeiten im ersten Sitzungszyklus eingeschränkt sind, werde ein alternativer Tagungsort gesucht.

Die Ausschussvorsitzende erklärt anschließend die Sitzung für beendet.

gez. Babett Schwede-Oldehus
(Ausschussvorsitzende)

gez. Lisa beim Graben
(Protokollführung)